

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 81 (1955)

Heft: 33

Illustration: Auf dem Basler Münsterplatz wird in der Zeit vom 16. bis 30. August Schillers Jungfrau von Orleans als Freilichtaufführung unter der Leitung von Direktor Egon Karter gespielt [...]

Autor: Moor, Louis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

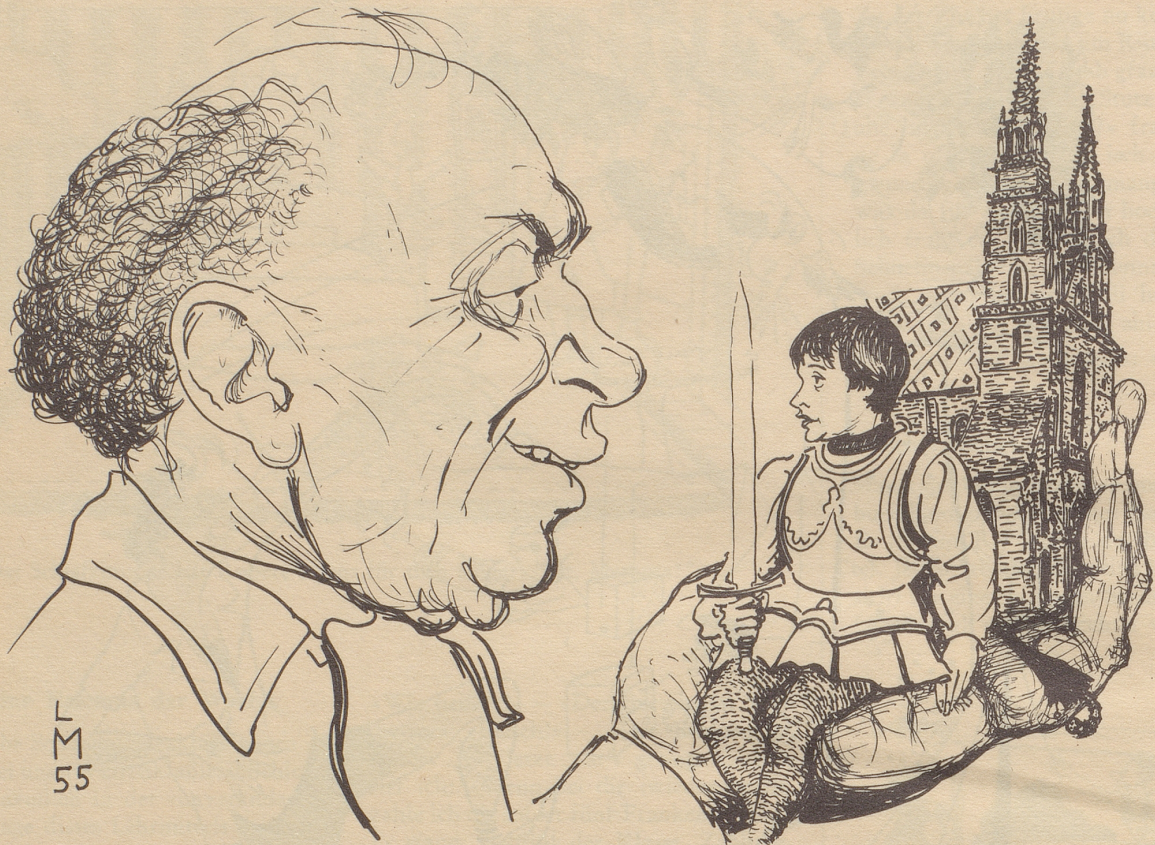
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



*Wär sächzig wird, het mänge Räge scho erläbt,
 Drum schycht är nit emol dä heerlig Summer
 Und inszeniert im Freie uff em Basler Minschterplatz
 D' «Jungfrau» vom Schiller ohni Kummer.
 Em Dr. Wälterlin, däm junge Sächzger-Jubilar,
 Em Karter und der Basler Komödiante-Schar
 Verehre mer en glaine Rägeshirm
 Uff daß er trogge blibt mitsamt de Minschterdirm.*

Auf dem Basler Münsterplatz wird in der Zeit vom 16. bis 30. August Schillers «Jungfrau von Orleans» als Freilichtaufführung unter der Leitung von Direktor Egon Karter gespielt. Regie führt Dr. Oskar Wälterlin, der am 30. August seinen 60. Geburtstag feiern kann.

Vom alte Waldeburgerli

s isch in de letschte Joore passiert, wos s Bäänli öbbe bös gha het mit synen alte Dampfloggeli, wo bald nümme hei möge schnappe. Z Lieschtel am Baanhof isch e Züügli parat gschtande zum Abfaare. Dr Loggifuierer und dr Heizer si ufgregt um irer Maschinli umme gloffe. Si hei vom

ene Schrübli gha oder vom ene Schplintli, wo nümme ganz hundertprozäntig sig ... Do zmol lit dr Heizer platt uf e Boden und luegt vo unden under s Loggeli ufe. Denn seit er: «Du, i glaub s längt no bis uf Waldeburg ufe, s isch noni ganz dure!»

☆

En ander Mol isch s Bäänli s Tal ab cho zschlittle. Das het bygott an däm Loggeli pfupft, pfyffe, gfället und glötterlet, as nümme schön gsi isch. Do im Buebedörfer Bad isch dr Heizer usgschtygen und isch an Poschtwege hindere go poldere. Wo dr Pöschtlter sy Chopf usechtreggt, macht dr Heizer zuenem: «Du

Pöschtlter, hesch du ne Schnuer? s isch öbbis cheibs ab an der Maschine, i setts abinde!»

Die schöni alti Zytt vom Waldeburgerli!
KL

Splitter

Wie mancher wird zum schwarzen Schaf der Familie, nur um ungeschoren zu bleiben!
Röbi